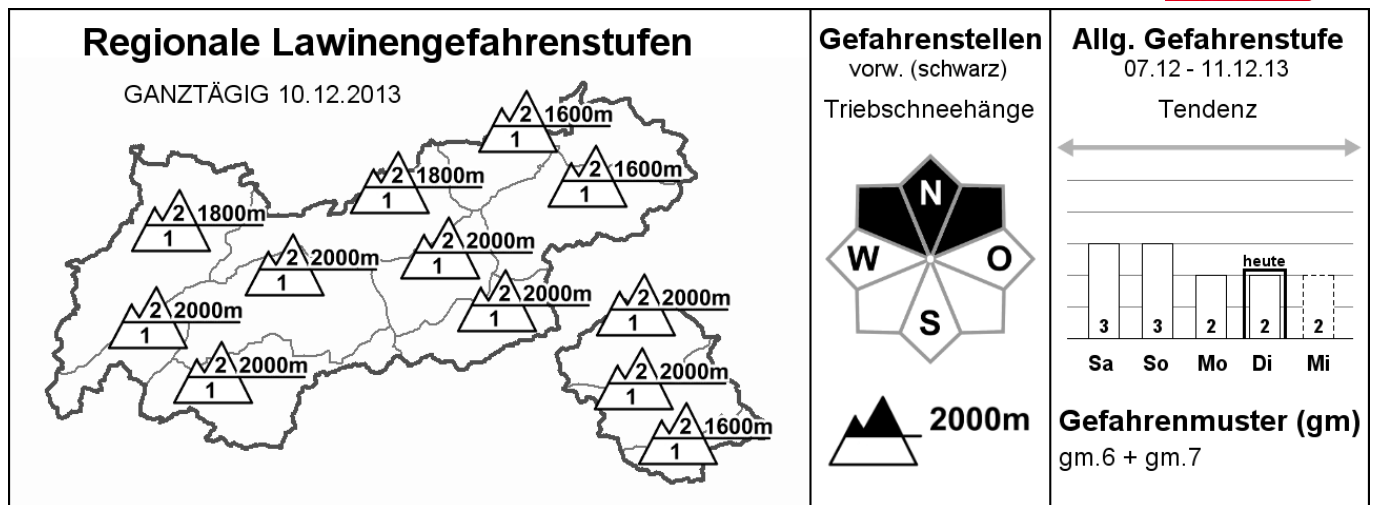


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Dienstag, den 10.12.2013, um 07:30 Uhr



## Überwiegend günstige Verhältnisse mit mäßiger Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinensituation in den Tiroler Tourengeländen ist überwiegend günstig, die Gefahr zumeist mäßig. Die Hauptgefahr geht unverändert von den Tribschneeansammlungen des vergangenen Wochenendes aus. Diese Tribschneepakete können vor allem bei großer Zusatzbelastung als Lawine ausgelöst werden, also etwa durch eine ganze Gruppe von Wintersportlern ohne Entlastungsabstände. Die Gefahrenstellen liegen neben eingewehten Rinnen und Mulden vor allem an den Übergängen von viel zu wenig Schnee. Zum Teil sind die Gefahrenstellen von wenigen cm Neuschnee überdeckt und daher im Gelände nicht so einfach zu erkennen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Neuschnee und Tribschnee vom vergangenen Wochenende setzen und verfestigen sich unter dem Einfluß der anhaltend milden Witterung. Zudem sind Tribschneepakete nicht mehr so spröde. Die Schneehöhen sind eher unterdurchschnittlich, die Verteilung im Gelände auf Grund des Windeinflusses sehr unterschiedlich: völlig abgewehrte oder vom Wind hartgepresste Flächen grenzen häufig an eingewehte Rinnen oder Mulden.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Nach Abzug von Störungsresten im Unterland und Osttirol verbleiben die Alpen nun für ein paar Tage im Einflussbereich eines mächtigen Hochs mit Zentrum bei Mitteleuropa. Bergwetter heute: In den Nordalpen vom Rofan ostwärts über die Kitzbüheler Alpen bis in die Berge Osttirols ist es am Vormittag zunächst noch wolbig, die Bewölkung zieht aber ab und die Sicht bessert sich deutlich. In der Westhälfte Nordtirols und in Südtirol herrscht von der Früh weitgehend ungetrübtes Bergwetter. Temperatur in 2000m zwischen 0 bis 4 Grad, in 3000m zwischen -4 bis 0 Grad. Höhenwind: Schwacher Wind um Nordwest.

### TENDENZ

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair